



Im Monat Juni hat folgendes Mitglied unseres
CB - Funkclubs Geburtstag:

„Garten“

Kontakte und weitere Informationen

Persönlichen Kontakt findet man u.a. bei unserem Monatstreff, bei Fuchsjagden und ähnlichen Veranstaltungen. Selbstverständlich ist der Vorstand auch über CB-Funk zu erreichen (Kanal 36). Folgende Skip's gehören dem Vorstand an:

E-Mail allgemein: kontakt@cb-funkclub-meerane.de

Der neue Vorstand, gewählt am 26. April 2003:

Skip	Position	Telefon	eMail
„Langer Arm“	1. Vorsitzender	(03764) 3059	l.karohl@abo.freipresse.de
„Weißer Niva“	2. Vorsitzender	(03764) 70205	m.wohlfarth@abo.freipresse.de
„Küken“	Kassiererin		
„Elly“	Schriftführer		

Die besten Gelegenheiten sind meist am Abend, sowie zu den Monatstreffs. Wer uns über den Postweg erreichen möchte, findet die Adresse am Ende dieser Seite, ebenso wie die Adresse für einen modernen Postweg, dem E-Mail.

Aktuelle Informationen gibt der CB-Funkclub Meerane e.V. über folgende Wege bekannt:

- über den Schaukasten in der Zwickauer Straße - Ecke Grüntalstraße
- Seit Februar 2003: Pinnwand im ATC
- zu unseren monatlichen Treffen (siehe Veranstaltungskalender)
- und im Internet unter folgender Adresse:

<http://www.cb-funkclub-meerane.de>

Herausgeber:
CB-Funkclub Meerane e.V.
Redaktion:
„Weißer Niva“

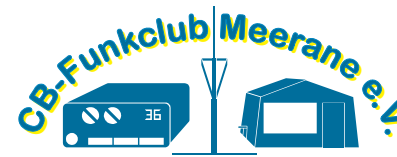
Kontakte:
CB-Funkclub Meerane e.V.
Goethestraße 51
08393 Meerane

Tel./Fax: (03764) 3059
eMail:
kontakt@cb-funkclub-meerane.de

Homepage: <http://www.cb-funkclub-meerane.de>

erstellt mit:

© Copyright 1997-2004 CB-Funkclub Meerane e.V.
Alle Rechte, auch die einer auszugswweisen
Vervielfältigung, vorbehalten.



QST

„An alle ...“

Das Informationsblatt des CB-Funkclub Meerane e.V.

7. Juni 2004

Nr. 73

Pfingsten 2004 – endlich ist es soweit, es wird angecampmt !

Am 27. Mai 2004 ging es nicht „Go West“ sondern nach Süden in unser alljährliches Pfingstcamping.

Die Vorbereitungen gingen schon ein paar Tage früher los, den am Reisetag musste alles klappen. Unser Transportmittel für die 1000 „Kleinen Dinge“, der T4 VW-Bus wurde schon am 26. Mai geladen. Eine neue Beladetechnik wurde in Anwendung gebracht damit das Fahrzeug gleichmäßiger beladen wurde. Bierzeltische, 3 große Kisten mit Zelt- und Küchengegenständen, Kühlschränke, Kohlensäureflasche, Klappstühle, verschiedene Lebensmittel und vieles andere mehr, fanden seinen Platz.

Endlich am nächsten Vormittag machten sich die ersten Teilnehmer auf den Weg nach Prunerov. Der Eine war etwas früher – der Andere, etwas später am Ort.

Den Klappfix aufbauen und gemütlich hinsetzen und erst mal eine „Gauche“ trinken (Oder auch mehrere!). So langsam trudelten noch mehrere ein. Am Abend in der Campingkneipe waren wir so viele wie noch nie am Vortag unseres

Aufenthaltes, es mussten noch Tische zusammengeschoben werden, damit wir alle an einer Tafel saßen. Das Angebot reichte aus, um unseren Hunger und Durst zu stillen. Einige benötigten bis zu 4 Portionen dafür. Der Preis des Bestellten hielt sich in Grenzen – wie lange noch?

Der Freitag morgen begann mit dem obligatorischen Einkauf im Kaufland (Hier noch vor, links und dann immer Gerade aus, ab Sonntag vor, rechts, ein Stück dann links und gerade aus). Nach Rückkehr der Einkäufer wurde erst mal gefrühstückt um danach unsere Pavillons aufzubauen. Der Bus wurde entladen und alles wurde verstaut. Stromanschluss herstellen und die Kochgeräte in „Wallung“ bringen. Das obligatorische „Elefantenpopel - Menü“ mit Salat fand dann seine Abnehmer.



(Fortsetzung auf Seite 2)

Juni 2004

M	D	M	D	F	S	S
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				
14. 19:00 Monatstreff im Garten vom „Veilchen“ und „Langem Arm“						
26. 14:30 Fuchsjagd vom „Aal“ und „Man-Man“						

Juli 2004

M	D	M	D	F	S	S
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	
5. 19:00 Monatstreff im Garten von „Schelli“ Poststraße						
9. 14:00 Unterstützung des Heimfest im Kinder und Jugendheim Meerane						

Achtung am 26. Juni findet die Fuchsjagd vom „Aal“ und „Man-Man“ statt. Das Ziel wurde bislang nicht bekannt gegeben. 😊
Wir bitten um eine rege Teilnahme und möglichst am Monatstreff oder auch an die Veranstalter bzw Vorstand die Teilnahme kurz mitzuteilen.

(Fortsetzung von Seite 1)

Am Nachmittag kam dann der Rest der Mannschaft auf den Platz. Auf vielfachen Wunsch sollte es mal wieder ETW's (Nudeln) geben – und dieser Wunsch wurde erfüllt.

In 5 Töpfen wurden jeweils 1 kg gekochte Nudeln gereicht dazu die nötige Tomatensoße sowie der Reibekäse.

Der Pfingstsonnabend zeigte sich von der sonnigen Seite und der Tag begann mit dem obligatorischen Frühstück. Mittlerweile waren wir schon 33 Personen die sich zum Frühstück einfanden. Einige besuchten auch zu Fuß die Burgruine Hasistejn. Zum Grillabend waren wir dann 34 Personen. Die Vorbereitungen dafür wurden am Vortag sowie am Tag durch die Salatruppe, Sandra, Kathleen und Elly realisiert. Aber oh' Schreck, nachdem die Landmann Grill's ausgepackt und mit Holzkohle befüllt waren, brachten diese nach dem Auflegen

(Fortsetzung von Seite 2)

des Grillgutes keine Temperatur und außerdem war das Rost so dünn im Material, dass dieses abgestützt werden musste um nicht einzuknicken. Scheiß Grill / scheiß BHG – war die einhellige Meinung. Schnell wurde angerufen um damit unseren Ärger los zu werden.

Aber es bekam jeder was ab und alle waren satt.

Am nächsten Tag, dem Pfingstsonntag sollte ja noch mal gegrillt werden. Im übrigen Biernot war nicht, denn ein Fass wurde von den Zapfern selbst bezahlt und 2 weitere Fässer wurden gesponsert. Es lief also gut ! Der Pfingstsonntag wurde in üblicher Weise begonnen. Heute

mussten die ersten Teilnehmer aus unterschiedlichen Gründen abreisen. Das Mittagessen wurde in der herrschaftlichen Zeit, nach 13:00 Uhr eingenommen. Danach stand Formel 1 auf dem Programm. Ronny hatte seinen „Ferns....“, Dr. Horn den Receiver und Diver 1 den Fuß zum eindrehen mitgebracht. Aber es sollte lange dauern, bis wir dann in der Nähe des Baches, in einem abgedunkelten Bus, wie die Orgelpfeifen, dem Programm folgen konnten. Die Zeit des Abschieds nahte am Montag. Der Eine oder Andere hatte gar keine richtige Lust unser „Gemeinschaftsanwesen“ durch seine Mithilfe schnell wieder in die angestammten Behältnisse zu bringen. Plötzlich standen andere Dinge im Vordergrund, was ja manchmal verstanden wird. Vielen Dank auch an alle, die mitgeholfen haben diese Tage in dieser oder anderer Form zu einem schönen Erlebnis werden zu lassen. Dank auch für die Kaffeespenden und für die Sonntagseier. Trotz allem war es wieder eine gelungene Sache, inklusive einiger Regen und Hagelschauer. Bis zum nächsten Mal, übrigens in 94 Tagen, nach Abreise, kann wieder gestartet werden.



Bericht:
„Langer Arm“